

## **Werk**

**Titel:** Medicinische Bibliothek

**Verlag:** Dieterich

**Jahr:** 1783/84

**Kollektion:** Blumenbachiana; vd18.digital

**Werk Id:** PPN659391201\_0001

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN659391201\\_0001](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN659391201_0001) | LOG\_0018

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

---



---

### III. Vermischte Nachrichten.

Der durch seine scharfsinnigen physikalischen Erfindungen berühmte Hr. Dr. Pickel, Prof. der Chymie in Würzburg, hat seine Goldschäger-Blase auf der einen Seite mit einer Auflösung von Storax und Hausenblase zu lactiren versucht, da sie bey kleinen Wunden treffliche Dienste thut, und besonders wegen ihrer ausnehmenden Geschmeidigkeit den grossen Vorzug vor dem sogenannten Englischen Taffet (Court plaister) hat, daß sie sich in den Gelenken ohne so leicht abzuspringen und loszureißen genau anlegt.

Hr. Lyonet der durch seine Anatomie der Weiden-Raupe verewigt ist, macht uns Hoffnung eine Auswal seiner so zahlreichen Bemerkungen über die Insecten noch in diesem Jahr herauszugeben. Er hat schon über 20 Kupfertafeln von seiner Meisterhand dazu fertig. Hingegen hat er bey seinem 76jährigen Alter die Zergliederung der Weiden-Phaläne aufgeben müssen, die er doch schon weit verfolgt, und erst nach deren Beendigung die Anatomie der Puppe vorzunehmen Willens hatte, weil er alsdann desto sicherer die darin vorge-

ge



gehende allmältige Verwandlung der Raupe in ihre Phaläne entdecken zu können hoffte.

Hr. Vicq = d'Azur gedenkt grosse anatomische, vorzüglich Splanchnologische Tafeln herauszugeben.

Im Cabinet des Erbstatthalters im Haag befindet sich jetzt ein complettes 14 Fuß hohes Gerippe der Giraffe.